

Wolfgang Mohr

Der Arbeitnehmerbegriff  
im Arbeits- und Steuerrecht



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Teil: Bestandsaufnahme: Die gesetzlichen und dogmatischen Strukturen des Arbeitnehmer- begriffs im Arbeits- und Steuerrecht

1. Kapitel: Grundlagen .....	1
I. Einführung in die Problematik .....	1
II. Der Arbeitnehmerbegriff im Gesetz .....	8
1. Arbeitsrecht .....	8
2. Selbständigenrecht .....	10
3. Recht der arbeitnehmerähnlichen Personen .....	10
4. Steuerrecht .....	11
5. Fazit .....	16
III. Kritik am geltenden Gesetzesrecht .....	17
IV. Gesetzesrecht und Richterrecht: Zur Situation in der Rechtsprechung .....	22
1. Die arbeits- und steuerrechtliche Behandlung von Rundfunk- und Synchronsprechern sowie von Filmschaffenden .....	22
a) Arbeitsrecht .....	22
b) Steuerrecht .....	23
c) Kritik .....	25
2. Die Rundfunkermittlerentscheidungen von Bundesarbeitsgericht und Bundesfinanzhof .....	27
a) Bundesarbeitsgericht .....	27
b) Bundesfinanzhof .....	28
c) Kritik .....	29
3. Zur arbeits- und steuerrechtlichen Behandlung von Lehrern und Dozenten außerhalb allgemein- bildender Schulen .....	30
a) Arbeitsrecht .....	30
b) Steuerrecht .....	32

c) Kritik .....	33
4. Zur unterschiedlichen Behandlung von Organmitgliedern .....	35
a) Arbeitsrecht .....	35
b) Steuerrecht .....	36
c) Kritik .....	37
5. Nebeneinander von gesellschaftsrechtlichem Vertragsverhältnis und Arbeitsverhältnis .....	38
a) Arbeitsrecht .....	38
b) Steuerrecht .....	40
c) Kritik .....	41
6. Zur unterschiedlichen Behandlung von Heimarbeitern .....	42
a) Arbeitsrecht .....	42
b) Steuerrecht .....	42
c) Kritik .....	43
7. Zur arbeits- und steuerrechtlichen Behand- lung von Angehörigenarbeitsverhältnissen .....	44
a) Arbeitsrecht .....	44
b) Steuerrecht .....	45
c) Kritik .....	47
8. Fazit .....	48

## 2. Teil: Der Arbeitnehmerbegriff im Arbeitsrecht

2. Kapitel: Der Arbeitnehmerbegriff nach Rechtsprechung und herrschender Meinung im Arbeitsrecht .....	50
I. Der Streit um den richtigen Begründungs- tatbestand .....	50
1. Eingliederungstheorie .....	50
2. Vertragstheorie .....	51
II. Die Abgrenzungsmerkmale in der Rechtsprechung .....	52
1. Zeitliche Weisungsgebundenheit .....	55

2. Örtliche Weisungsgebundenheit .....	57
3. Weisungsgebundenheit hinsichtlich Art und Abwicklung der Arbeit .....	58
4. Organisatorische Eingliederung .....	59
5. Unternehmerrisiko .....	60
6. Soziale Schutzbedürftigkeit .....	61
7. Parteiwille .....	62
8. Sonstige Kriterien .....	62
III. Kritik .....	63
IV. Der Arbeitnehmerbegriff in der arbeits- rechtlichen Literatur .....	68
1. Der Arbeitnehmerbegriff der herrschenden Meinung .....	69
a) Arbeitnehmerabhängigkeit als persönliche Abhängigkeit .....	70
aa) Persönliche Abhängigkeit als zeitliche Weisungsgebundenheit .....	70
bb) Persönliche Abhängigkeit als Arbeitskontrolle und Bindung an fachliche Weisungen .....	70
cc) Persönliche Abhängigkeit als Eingliederung .....	71
2. Abweichende Auffassungen .....	72
a) Arbeitnehmerabhängigkeit als persönliche oder wirtschaftliche Abhängigkeit .....	72
b) Arbeitnehmerbegriff als Problem vertrags- rechtlicher Gestaltung: Abgrenzung nach der Art der Schuld .....	74
c) Arbeitnehmerabhängigkeit und Verlust der Dispositionsfreiheit .....	77
d) Arbeitnehmerabhängigkeit und Fremd- nützigkeit der Arbeit .....	78
e) Fremdbestimmtheit und Fremdnützigkeit der Arbeit .....	79
f) Arbeitnehmerabhängigkeit und soziale Schutzbedürftigkeit .....	80

g) Arbeitnehmerabhängigkeit und freiwillige Wahl des Unternehmerrisikos .....	82
h) Arbeitnehmerabhängigkeit und Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen .....	84
i) Ableitung des Arbeitnehmerbegriffs aus der Risikoverteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	86
V. Kritik .....	86
VI. Fazit und Überleitung .....	93
 3. Kapitel: Entwicklung des eigenen Standpunktes .....	95
I. Methodische Überlegungen: Zur Bedeutung der Rechtsfolgen .....	95
II. Bedenken gegen die Einbeziehung der Rechtsfolgen in die Definition des Arbeitnehmers im Gegensatz zum Selbständigen .....	97
III. Teleologische Verknüpfung von Tatbestand und Rechtsfolge .....	100
1. Der arbeitsrechtliche Berufsschutz .....	100
a) Gefahrenschutz .....	100
b) Persönlichkeitsschutz .....	101
c) Haftungsschutz .....	101
d) Schutz bei Leistungsstörungen .....	102
2. .... ist exklusiver Arbeitnehmerschutz .....	103
3. Der arbeitsrechtliche Existenzschutz .....	104
a) Verlagerung des Marktrisikos auf den Arbeitgeber .....	104
b) Sonstiger Existenzschutz .....	105
c) Bedeutung für die teleologische Definition des Arbeitnehmers im Gegensatz zum Selbständigen .....	106
4. Der Berufs- und Existenzschutz Selbständiger .....	107
a) Berufsschutz .....	107
b) Existenzschutz .....	107

5. Fazit .....	108
IV. Die Gründe für den Berufs- und Existenzschutz des Arbeitnehmers .....	110
1. Die Eingliederung in eine fremde Arbeitsorganisation .....	110
2. Der Arbeitsplatz als Existenzgrundlage .....	111
3. Konsequenzen .....	111
4. Kapitel: Vorschlag einer gesetzlichen Definition des Arbeitnehmerbegriffs .....	113
1. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses .....	113
II. Die Abgrenzungsmerkmale .....	114
5. Kapitel: Zur Begründung .....	115
I. Vertragsfreiheit, Rechtsformwahl und Rechtsformzwang .....	115
1. Fehlqualifizierung und zwingendes Arbeitsrecht .....	115
2. Die Grenzen des Parteiwillens .....	118
3. Rechtsformwahl und objektives Erscheinungs- bild der Tätigkeit .....	119
4. Das objektive Erscheinungsbild der Tätigkeit als Ausdruck der persönlichen und wirt- schaftlichen Abhängigkeit des Arbeitnehmers .....	120
II. Das Fehlen einer eigenen Marktorganisation.....	122
1. Entscheidungsfreiheit .....	123
2. Beschäftigung von Mitarbeitern und eigene Betriebsstätte .....	124
3. Entgeltberechnung .....	125
4. Zwischenergebnis .....	126
III. Fehlende Marktorientierung als Ausdruck wirtschaftlicher Abhängigkeit .....	127
1. Formen der Marktorientierung .....	128

2. Der Ausschluß unternehmerischer Chancen und Risiken .....	129
3. Bedenken gegen die Einbeziehung der wirtschaftlichen Abhängigkeit in die Definition des Arbeitnehmerbegriffs .....	130
a) Wirtschaftlich abhängige Selbständige .....	130
b) Berücksichtigung der privaten Vermögensverhältnisse .....	131
4. Zwischenergebnis .....	132
6. Kapitel: Offene Fragen .....	133
I. Der kurzfristig Vollzeitbeschäftigte .....	134
1. Gesetzliche Regelung .....	134
2. Abgrenzung zum kurzfristig vollzeitbeschäftigten Selbständigen .....	134
3. Zwischenergebnis .....	136
II. Der Teilzeitbeschäftigte .....	137
1. Gesetzliche Regelung .....	137
2. Abgrenzung .....	137
3. Zwischenergebnis .....	141
III. Die arbeitnehmerähnliche Person .....	141
1. Gesetzliche Regelung .....	141
2. Einordnung und Abgrenzung .....	143
3. Ergebnis .....	145
Gesamtergebnis zum Arbeitsrecht und Überleitung zum Steuerrecht .....	146
3. Teil: Der Arbeitnehmerbegriff im Steuerrecht	
7. Kapitel: Der Arbeitnehmerbegriff in der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs .....	150
I. Die Abgrenzungsmerkmale .....	150
1. Zum Merkmal der Eingliederung .....	151

2. Zum Merkmal der Weisungsgebundenheit .....	152
3. Zum Merkmal der Beschäftigung "unter der Leitung des Arbeitgebers" .....	153
4. Zum Merkmal "fehlendes Unternehmerrisiko" .....	154
5. Parteiwille .....	155
6. Der steuerrechtliche Arbeitnehmerbegriff als Typusbegriff .....	156
II. Eigenständiger steuerrechtlicher Arbeitnehmerbegriff .....	158
1. Die frühe Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zum steuerrechtlichen Arbeitnehmerbegriff .....	159
2. Eigenständiger steuerrechtlicher Arbeitnehmer- begriff statt dogmatischer Öffnung des Lohnsteuerrechts .....	165
III. Kritik .....	171
1. Weisungsgebundenheit .....	172
2. Eingliederung .....	174
3. Fehlendes Unternehmerrisiko .....	175
4. Parteiwille .....	175
5. Teleologische Kritik .....	176
8. Kapitel: Zur Begründung eines eigenständigen steuerrechtlichen Arbeitnehmer- begriffs .....	178
I. Leistungsfähigkeitsprinzip und wirtschaftliche Betrachtungsweise als aussagekräftige steuer- autonome Auslegungsprinzipien .....	178
1. Leistungsfähigkeitsprinzip .....	178
a) Verständnis der herrschenden Meinung .....	180
b) Gegenmeinung .....	180
c) Konsequenzen .....	181
2. Inhalt und Bedeutung der sogenannten wirtschaftlichen Betrachtungsweise für den steuerrechtlichen Arbeitnehmerbegriff .....	185

a) Zum Gegenstand der wirtschaftlichen Betrachtungsweise im Steuerrecht: Zwei Bedeutungsebenen .....	185
aa) Verhältnis zwischen gesetzlichem Tatbestand und Sachverhalt .....	186
bb) Auslegung anspruchsbegründender Tatbestände .....	186
b) Konsequenzen .....	188
c) Wirtschaftliche Betrachtungsweise in der zivilrechtlichen Praxis: Keine steuerrechtliche Eigenart .....	190
9. Kapitel: Der Arbeitnehmerbegriff in der steuerrechtlichen Literatur .....	193
I. Überblick .....	193
II. Die Abgrenzungsmerkmale .....	194
1. Arbeitnehmerbegriff und Weisungsgebundenheit .....	194
2. Arbeitnehmerbegriff, Schulden der Arbeitskraft und Eingliederung .....	195
3. Abgrenzung nach der Risikoverteilung .....	200
III. Die steuerrechtliche Literatur zur Standortbestimmung des Arbeitnehmerbegriffs innerhalb der Rechtsordnung .....	202
1. Das Steuerrecht als Folgerecht des Zivilrechts .....	203
2. Die Einheit der Rechtsordnung als Ordnungsprinzip .....	203
3. Abgrenzung nach der Teleologie des Steuerrechts .....	205
IV. Kritik .....	206
10. Kapitel: Entwicklung des eigenen Standpunktes .....	210
I. Methodische Überlegungen: Die Grundsätze der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung und der Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung als Fundamentalprinzipien .....	210

1. Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung als dogmatisches Fundament .....	210
2. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung und Bestimmtheitserfordernis .....	211
3. Konsequenzen für die Einkünftequalifizierung im Rahmen des _ 2 Abs.1 EStG .....	212
II. Der Gleichbehandlungsgrundsatz als methodisches Leitbild .....	215
III. Der steuerrechtliche Arbeitnehmerbegriff und die Einheit der Rechtsordnung .....	217
1. Zum Inhalt des Grundsatzes der Einheit der Rechtsordnung .....	219
a) Die äußere Einheit der Rechtsordnung .....	219
b) Die innere Einheit der Rechtsordnung .....	219
2. Bedeutung für den steuerrechtlichen Arbeitnehmerbegriff .....	220
IV. Bestimmung des steuerrechtlichen Arbeitnehmerbegriffs unter maßgeblicher Berücksichtigung des Aspekts der individuellen Rechtssicherheit .....	222
1. Zur Reichweite dieses Gerechtigkeitspostulats .....	222
2. Die kodifizierten Abweichungen von arbeitsrechtlichen Wertungen .....	224
3. Der Bereich der einfachen Subsumtion .....	225
4. Die Mißbrauchstatbestände: Gegenstand einer qualifizierten Subsumtion .....	228
5. Tatbestände außerhalb einer Interessenkollision .....	232
6. Fazit .....	232
V. Auswirkungen auf die Definition des steuerrechtlichen Arbeitnehmerbegriffs: Zugleich Vorschlag einer gesetzlichen Neufassung .....	233
4. Teil: Einzelne Beschäftigungsformen	
I. Die auf Produktionsdauer beschäftigten Rundfunkmitarbeiter .....	236

## XVIII

II. Franchisenehmer .....	245
III. Heimarbeit de lege ferenda .....	249
IV. Telearbeit .....	251
V. Handelsvertreter .....	253
VI. Organmitglieder .....	255
VII. Lehrer und Dozenten .....	256
Schlußbemerkung .....	258
Litaraturverzeichnis .....	261
Vorbemerkung .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX